

HELMSTEDT IGBCE

## Helmstedts Gewerkschafter wollen die Zukunft planen

15.01.2023, 17:02 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten

Von Erik Beyen



Zum Neujahrsempfang IGBCE Ortsgruppe Helmstedt im Saal des Schützenhauses waren rund 350 Menschengenommen.

© Beyen Erik | Erik Beyen

Helmstedt. Beim Neujahrsempfang der IGBCE Helmstedt im Schützenhaus gab es eine kräftige Dosis Mutmacher. Die Referenten hatten gute Nachrichten im Gepäck.



Gut 1000 Mitglieder zählt die **IGBCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie) Ortsgruppe Helmstedter Revier**. Längst nicht alle waren am Sonntag in den Saal des **Schützenhauses** gekommen. Dort fand der achte Neujahrsempfang der Ortsgruppe statt. Drei Jahre hatten die Mitglieder Pause machen müssen, nun wollen sie durchstarten und in Sachen **Zukunftsplanung** der Region ein ordentliches Wörtchen mitreden. „Zukunft planen wir“, lautete das Motto des Empfangs. Als Festredner trat Herwig Fischer, der ehemalige kaufmännische Leiter Regional Zentrum Ost bei Eon Kraftwerke, auf die Bühne.

Außerdem gab **Rüdiger Bösing**, der kaufmännische Geschäftsführer der EEW Helmstedt GmbH, der Runde ein paar Worte mit in das junge Jahr. Grüße hatten **Helmstedts Bürgermeister Wittich Schobert**, **Jan Fricke** in seiner Funktion als stellvertretender Landrat und der SPD-**Landtagsabgeordnete Jörn Domeier** mitgebracht. Um den musikalischen Rahmen kümmerte sich die Akkordeon Musikgruppe Schöningen unter Leitung von Heiko Hartmann.

### Der „Neustart“ wird flankiert von von der Entscheidung, Einladungen künftig nur noch per Mail zu schicken

Insgesamt war es wohl ein Empfang, der einen **Neustart** markieren sollte. Und so ist der Anfang gemacht. Das gilt sowohl für den Weg des Landkreises durch den **Strukturwandel** als auch für die **Neuausrichtung** der IGBCE Ortsgruppe. Ihren Mitgliedern diktierte Fred Gronde die modernen Zeiten in den Block, nein, in die Tasten. Denn künftig werde es Einladungen nur noch mit modernen „Kommunikationsmethoden“ geben, heißt, per E-Mail. Bei fünf Veranstaltungen im Jahr immerhin 5000 Briefe weniger.

Wittich Schobert brachte das Motto des Tages auf den Punkt: „2023 krepeln wir alle die Ärmel hoch.“ Und damit meinte er nach eigenen Worten auch die Älteren. Es sei ein Jahr der Herausforderungen, und da sei es wichtig, dass sich die IGBCE kraftvoll zu Wort melde. Aber: Helmstedts Bürgermeister sieht den Landkreis auf einem guten Weg. „Wir diskutieren über **sinnvolle und nachhaltige Projekte**, die wir mit den **90 Millionen Euro Strukturhilfen** umsetzen können“, sagte er und ergänzte: „Es ist wohltuend, dass alle Gebietskörperschaften und der Landkreis mit Experten zusammen **an einem Strang ziehen**.“

### Schobert: Amazon hat 350 Menschen ohne Qualifikation eine Perspektive gegeben

Damit war er mitten im Thema: dem Strukturwandel. In diesem Zusammenhang verwies er auf das **Gewerbegebiet Barmke Autobahn** und die Ansiedlung von **Amazon**. Das Unternehmen habe Wort gehalten und bis jetzt **1700 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze** geschaffen, und, für Schobert fast noch wichtiger: Amazon habe 350 Menschen ohne Qualifikation eine Perspektive gegeben.

Jan Fricke lobte die **traditionelle bergmännische Solidarität**, die heute noch spürbar und ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens sei. Auch er ging auf den **Strukturwandel** ein und wagte eine Prognose: „Der Landkreis Helmstedt ist auf dem Weg zum **Niedersächsischen Kernstück des Strukturwandels**.“ Als er das sagte, ging ein Raunen durch den Saal.

### Das eigene Kirchturmdenken habe mitunter lange gelähmt

Jörn Domeier ging für einen mutmachenden Blick auf das Dauerthema „Strukturwandel“ in seine eigene Kindheit zurück: „Als kleiner Steppke bin ich damals **für den Tagebau demonstrieren** gegangen: gute Arbeit, guter Lohn und später eine gute **Knappschaftsrente**. Für mich als Kind schien das Leben damals recht einfach“, erzählte er den Anwesenden. Doch es sei andere gekommen. Die **Zeitenwende** sei mit Ansage gekommen und das eigene Kirchturmdenken habe mitunter lange gelähmt.

Die beiden Festredner Herwig Fischer und Rüdiger Bösing hatten in Sachen **Kohleausstieg** und Strukturwandel gegensätzliche Positionen. Darüber berichten wir weiter. Am Rande rief Fred Gronde übrigens zu **Spenden für die Arbeit der Tafeln** in Schöningen und Helmstedt auf.

**Lesen Sie mehr:**[Landrat Radeck- Das kommt 2023 auf den Landkreis Helmstedt zu](#)[Fraunhofer-Präsident fordert Forschungsfabrik für Helmstedt](#)[Wird das Helmstedter Revier zur grünen Wohlfühl-Oase?](#)

MEHR LESEN ÜBER

ALLE NEWS AUS DER STADT HELMSTEDT

[ZUR STARTSEITE >](#)**Nachrichtenportale**braunschweiger-zeitung.de  
wolfsburger-nachrichten.de  
salzgitter-zeitung.de  
gifhorn-und-rundschau.de  
helmstedter-nachrichten.de  
peiner-nachrichten.de  
wolfenbuetteler-zeitung.de  
harzkurier.de**Special Interests**standort38.de  
szene38.de  
neue-braunschweiger.de  
neue-helmstedter.de  
raketenstart.tv**Marktplätze**immo38.de  
job38.de  
prospekt38.de  
GLOBISTA Reisen  
konzertkasse.de  
Aktuelle Anzeigen  
Aktuelle Prospekte**Services**trauer38.de  
flirt38.de  
newcitymedia  
Leserreisen  
zukunftbilden.org  
Cleverdigital  
Newsletter  
E-Paper  
Digital-Abo

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Braunschweig, der Region und Niedersachsen sowie aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Boulevard und Ratgeber.